



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kassel vom 27.08.2014

<u>Termin:</u>	27.08.2014	
<u>Gesprächsort:</u>	InterCityHotel Kassel	
<u>Teilnehmer:</u>	Karl Zingsheim, Peter Nagel, Joachim Grendel, Uli Döing, Carsten Eckert, Heike Grundei (ab 10.45 Uhr), Birgit Polleichtner (SV Ressort Breitensport), Maria Siepe-Gunkel (bis 16.35 Uhr), Mark Tillmann, Charlotte Erdmann, Christina Späte (bis 17.20 Uhr), Susanna Wand (bis 17.20 Uhr), Thomas Schiller,	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Christian Eckert, Lutz Lesener,	
<u>U-Entschuldigt:</u>		
<u>Protokollführer:</u>	Thomas Schiller	
<u>Verteiler:</u>	Präsidium, Länderrat	
	<u>Beginn:</u> 10.35 Uhr	<u>Ende :</u> 18.25 Uhr
	<u>Versand:</u> 10.09.2014	<u>Einspruchsfrist:</u> 24.09.2014

1. Begrüßung/Formalien

Karly Zingsheim begrüßt die Mitglieder des Präsidiums sowie die ständigen Gäste zur Sitzung des Präsidiums.

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist **Christian Eckert**. Er wird durch seine Stellvertretung **Birgit Polleichtner** vertreten. Eine Teilnahme von **Lutz Lesener** für den Bereich IT war nicht gesondert erforderlich (keine gesonderten Anforderungen).

Zingsheim informiert, dass ca. gegen 13.00 Uhr noch **Andreas Trappe** und ca. gegen 15.00 Uhr noch **Stefan Althans** geladen sind, um aktuelle Vorgänge mit diesen zu erörtern und möglichst einvernehmlich zu klären.

2. Bestätigung Tagesordnung

Zingsheim stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. Die TO wird somit wie vorliegend genehmigt und behandelt.

3. Protokoll der P-Sitzung vom 18.06.2014

Zum Protokoll der Sitzung vom 18.06.2014 in Kamen liegt ein Einspruch der Ressortleitung Sport zur Klarstellung der Ausführungen wie folgt vor.

Einspruch zum Protokoll der PS vom 18.06.2014/Kassel

TOP 7. Aktuelle Informationen aus den Ressorts, Seite 7

Protokoll:

Wesentliches Ergebnis war eine Übereinstimmung der Erhebung zukünftiger Eigenbeteiligungen der Reiter/-innen in Höhe von € 1.500,00 p.a. in einem Nicht-WM Jahr bzw. € 3.000,00 in einem WM-Jahr.

Korrektur:

Wesentliches Ergebnis war eine Übereinstimmung der Erhebung zukünftiger Eigenbeteiligungen der Bundeskader-Reiter/-innen in Höhe von bis zu €1.500,00 p.a.

Für WM-Teilnehmer kommen weitere 1500,-€ für die WM-Beteiligung im WM-Jahr hinzu.

Damit wird deutlich, dass das Jahr 2014 als Übergangsjahr hinsichtlich der erhobenen Eigenbeteiligungen von der Kadermitgliedern läuft. Etwaige Sponsoringbeträge der einzelnen Reiter/-innen für 2014 werden entsprechend bei der Jahresabrechnung der Kaderanteile für 2014 berücksichtigt.

Die in der Sitzung vom 18.06.2014 festgelegte Regelung mit € 1.500,00 (Kaderarbeit) und **weiteren** € 1.500,00 für die Teilnahme an der WM 2015 gilt ab dem 01.01.2015.

Unter Berücksichtigung dieser Klarstellung, gilt das Protokoll der P- Sitzung vom 18.06.2014 als genehmigt.

Im Zusammenhang mit der erfolgten schriftlichen Abstimmung der ordentl. Mitglieder des Richtausschusses verweist **Peter Nagel** nochmal darauf, dass zukünftige schriftliche Abstimmungen ausschließlich bei Sachfragen erfolgen sollten. Personelle Entscheidungen sollten nicht über die Form einer schriftlichen Abstimmung erfolgen.

4. Aktuelle Informationen Vorstand

Karl Zingsheim informiert, dass **Thomas Schiller** vom Vorstand beauftragt wurde, Vergleichsangebote zum Druck der **Verbandszeitschrift** bundesweit einzuholen. Dies ist ein übliches Verfahren, um das Preisgefüge auf dem Markt zum Vergleich der zurzeit bestehenden Vereinbarung mit der für die DIP- Herstellung tätigen Druckerei zu ermitteln. Sobald hierzu die gewünschten Ergebnisse vorliegen, wird der Vorstand weiter berichten.

Mit der **GbR Neddens/Kämper** wurde in der Zwischenzeit eine **Vereinbarung** hinsichtlich der kostenfreien Lieferung hochwertiger Bildmotive von IPZV-Bundesverband- Veranstaltungen für die weitere Verwendung durch den Bundesverband getroffen. Leistung und Gegenleistung sind in dieser Vereinbarung definiert. Es handelt sich nicht um eine Exklusivvereinbarung. Mit weiteren Mitbewerbern kann der Verband jederzeit ähnliche Vereinbarungen schließen. Diese Vereinbarung(en) wird/werden bei zukünftigen Vereinbarungen zwischen dem Bundesverband als Veranstalter und örtlichen Ausrichtern von Maßnahmen des Bundesverbandes ab sofort mit berücksichtigt.

Zuständig: Vorstand und Bundesgeschäftsstelle/Schiller

Hinsichtlich der anstehenden **Neuaufgabe des IPZV- Adressbuches 2015/2016** bittet **Zingsheim** um eine grundsätzliche Erörterung der Thematik. Fakt ist, dass das Interesse an einem derartigen Printprodukt wesentlich nachgelassen hat. Bisher bewegte sich die Herstellung des gedruckten Adressbuches aber noch im wirtschaftlich vertretbaren Bereich für den Verband. Sollte eine Neuaufgabe für 2015/2016 als sinnvoll erachtet werden, muss eine diesbezügliche Entscheidung bis Ende Oktober d.J. getroffen werden.

Nach umfänglicher Erörterung des Themas an sich und der vorgetragenen Hinweise und Wünsche der einzelnen Ressorts ergibt sich die Notwendigkeit der Erarbeitung eines aktuellen Konzeptes für eine eventuelle Neuaufgabe. Dabei sollen u.a. eine noch intensivere Miteinbindung der IPZV-Homepage sowie weiter, bestehender sozialer Netzwerke, bis hin zum Angebot des Adressbuches als App, mit berücksichtigt werden.

Zuständig: Zingsheim (Federführung), Grendel, Erdmann – Bundesgeschäftsstelle/Schiller
Vorgehensweise: Angebotseinholung, wirtschaftliche Prüfung, Abstimmung, Konzepterstellung
Termin: umgehend

Peter Nagel berichtet über die aktuell erfolgte Zusammenkunft des AK Ehrungen. Es erfolgte ein erneuter, intensiver Gedankenaustausch zu dem Sonderthema Verbandsauszeichnungen/Sleipnirpreise.

Als Ergebnis der Beratungen verteilt **Nagel** den **„Vorschlag der AG Ehrungen für Sleipnirpreise“**. Wesentliches Ergebnis ist der nun vorliegende Vorschlag des Gremiums, sich ab sofort auf die Vergabe von „nur noch“ vier Sleipnirpreise und einem Ehrenpreis zu beschränken. Den Ressorts bleibt es unbenommen, weitere Auszeichnungen/Ehrungen zu vergeben, diese dürfen aber nicht in den Bereich der eigentlichen Verbandsehrungen eingreifen.

Uli Döing verweist darauf, dass der Stellenwert der bisherigen Auszeichnungen im Bereich der Ausbildung auch zukünftig erhalten bleiben muss, siehe die bisherige Auszeichnung der besten Trainerprüflinge im Trainer B- und C- Bereich. Dies steht aber auch nicht zum Widerspruch zum aktuell vorgelegten Konzept, sondern kann in Zuständigkeit des Ressorts Ausbildung fortgeführt werden.

Nach kurzer Diskussion wird der vorgestellte Vorschlag zur Abstimmung innerhalb des Präsidiums gestellt.

Abstimmung: Annahme des von der AG Ehrungen vorgestellten Konzeptes zur Verbandsauszeichnung mit dem Sleipnirpreis.
Ergebnis: 5 x JA, 1 x NEIN, 3 Enthaltungen
Das Präsidium stimmt somit mehrheitlich dem Vorschlag der AG Ehrungen, mit sofortiger Wirkung bereits für das Jahr 2014, zu.

Die erforderliche Bestätigung des Länderrats wird zeitnah eingeholt.

Joachim Grendel verweist auf die letzte Finanzauswertung zum 30.06.2014. Die gezielt erfolgte Information des Länderrats stieß auf ein positives Echo. Die aktuelle Entwicklung der Finanzen, sowohl im Einnahmen-, als auch Ausgabenbereich, liegt bis auf wenige Ausnahmen im Planungsbereich. Sorge bereitet die „Gegenfinanzierung“ im Spitzensportbereich (Maßnahmen der Bundeskader). Die hier geplanten Einnahmen werden voraussichtlich nicht im erforderlichen Umfang erreicht. Es ist daher an dieser Stelle mit einer Budgetüberschreitung zu rechnen.

Grendel bittet die Ressortleiter im Hinblick auf die demnächst anstehende Planung für 2015, um detaillierte Prüfung der bisherigen Förderungs- und Zuschussbereiche und um eine realistische Aufstellung der Budgetplanung 2015 im Einnahmen- und Ausgabenbereich der einzelnen Ressorts.

Hinsichtlich der angestrebten Neufassung der Verträge mit den Zuchtverbänden informiert **Grendel** über ein internes Treffen der ZV am 11.08.2014 in Kassel. Nach seinen Informationen hatte dieses Treffen u.a. zum Ergebnis, dass die ZV die vom IPZV angedachte Erhöhung der WF-Gebühren nach wie vor strikt ablehnen.

Grendel hält dennoch eine Fortführung des Dialoges mit den ZV für alternativlos und erwägt u.a. baldig möglich ein Treffen/Gespräch mit den wesentlichen ZV. Er möchte diesen Gesamtvorgang möglichst rasch mit einem für alle Beteiligten befriedigenden Ergebnis abschließen.

Im Rahmen der kurzen Erörterung des Sachstandes, erfolgt auch der Vorschlag ein erneutes Gespräches mit **Dr. Miesner/FN** zu führen. **Zingsheim** bietet an, sich dafür zu verwenden und wird mit **Dr. Miesner** zeitnah in Kontakt treten.

Maria Siepe- Gunkel bittet um eine Berücksichtigung des Ressorts Zucht und eine Beteiligung an den geplanten Gesprächen.

Zuständig: Zingsheim – Kontaktaufnahme mit Dr. Miesner/FN

Aufgabe: Abstimmung eines bald möglichen, gemeinsamen Gespräches

IPZV-Teilnehmer: Zingsheim, Grendel, Siepe-Gunkel

Termin: zeitnah

5. Aktuelle Informationen aus den Ressorts

Maria Siepe- Gunkel informiert aus aktuellem Anlass über den Vorgang **Andreas Trappe** im Rahmen der Materialprüfung in Münster- Handorf im Frühjahr 2014. Gem. den Absprachen der P-Sitzung vom 18.06.14, hat sie sich in Abstimmung mit dem Ressortleiter Richten um weitere Aufklärung in dieser Sache gekümmert.

Die Feststellungen führten zu dem Ergebnis, dass die Ressorts Zucht und Richten die Prüfung der Einschaltung des Verbandsschiedsgerichts als sinnvoll erachten haben, um eine Klärung der Angelegenheit zu bewirken. Bis zu einer abschließenden Klärung haben die Ressortleiter Zucht und Richten es für folgerichtig gehalten, die Materialrichterlizenz von **Andreas Trappe** ruhen zu lassen. Diese Entscheidung wurde **Trappe** schriftlich mitgeteilt. Dieser hat sich über einen Rechtsbeistand dagegen verwahrt.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion zum Sachverhalt und den daraus resultierenden Schritten, ohne dass eine Klärung oder eine mehrheitliche Auffassung innerhalb des Präsidiums in diesem Vorgang erzielt werden kann.

Unabhängig von dem bestehenden Sachverhalt hat **Zingsheim, Trappe** zur heutigen P-Sitzung nach Kassel geladen, um nach gemeinsamen, außergerichtlichen Lösungen zu suchen.

Die P-Sitzung wird daher ab 12.30 Uhr unterbrochen, um das Gespräch mit **Trappe** zu führen. Von Seiten des Präsidiums nehmen an diesem Gespräch die drei **V- Mitglieder** sowie die RL **Siepe-Gunkel** und **Tillmann** teil.

Anschließende Mittagsunterbrechung der Sitzung bis 13.55 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung informiert **Zingsheim** über den mit **Trappe** gefundenen Kompromiss. Mit der Absolvierung eines Praktikums bei der bevorstehenden Materialprüfung auf dem Gestüt Brock Mitte September d.J., erfüllt **Trappe** die notwendigen Bedingungen seiner noch ausstehenden Fortbildung. Die Materialrichterlizenz erhält dadurch wieder die Gültigkeit.

Zukünftige Lizenzerhaltungsmaßnahmen sind von **Trappe** im Rahmen der bestehenden Regularien vorzunehmen. Die bestehenden Unstimmigkeiten zwischen **Trappe** und dem Verband sind damit geheilt. Die Ergebnisse der JPP Münster- Handorf sind entsprechend korrigiert. Seitens **Trappe** erfolgte in der Zwischenzeit die Rückgabe der ausgestellten Urkunde des teilnehmenden Pferdes.

Die in diesem Zusammenhang erfolgte Körung unterliegt nicht der Zuständigkeit des Verbandes, sondern fällt in den Verantwortungsbereich des zuständigen Zuchtverbandes/Pferdesportverbandes.

Das Ressort Zucht wird sich zeitnah mit einer Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen für Materialprüfungen (u.a. Aufgaben des Schauleiters) innerhalb des IPZV kümmern, um Wiederholungen derartiger Vorkommnisse zu vermeiden. Weiter wird die RL Zucht ein Schreiben an den beteiligten Zuchtverband richten, um die erforderlichen Grundlagen für eine Körung nochmal im Detail darzustellen.

Zuständigkeit: Ressort Zucht, Maria Siepe- Gunkel **Termin: umgehend**

Uli Döing informiert über:

- Anpassung der Ausbildungsrichtlinien im Trainer C-Bereich und für API- Prüfer,
- Einführung einer Ausbildung zum „Richter- Assistenten“ – (Vorstufe C-Richter), möglich ab dem Alter von 15 Jahren,
- Lizenzierung der IPZV- Rechenstellen,
- über den bevorstehenden Termin 22.09.14 zum Thema „Meisterverordnung“, für den Bereich Gangpferde wäre eine zentrale Ausbildungsstelle von Vorteil,
- positive Sportrichterprüfung anlässlich der DJIM, besonderer Dank an **Marion Heib** für die geleistete Unterstützung.

Birgit Polleichtner informiert über:

- die Vorbereitungen für den WM- Stafettenritt 2015,
- über die in 2014 erfolgten Hestdagaprüfungen und deren finanziellen Förderung durch den Bundesverband, die sie insbesondere für den Bereich der neuen Bundesländer auch weiterhin als erforderlich sieht.

Carsten Eckert informiert über:

- die aktuell stattgefunden MEM in Brunnadern/CH, mit immerhin 57 deutschen, sehr erfolgreichen Teilnehmern,
- über die bevorstehende Sondersitzung des FN- Beirat Sport am 16.09.14, zum Thema Angleichung des bisherigen FN-Dopingregelwerkes an die Bestimmungen der FEI,

- über die weiter noch in 2014 geplanten Kaderaktivitäten und der damit verbundenen Planung für das WM Jahr 2015,
- über die Vorplanungen, 2015 ein erneutes Eisturnier in Berlin auszurichten – Termin 04.03.2015?, Vorgespräche laufen zurzeit,
- über Überlegungen, in diesem Zusammenhang u.U. die IPZV- Gala 2015 in Berlin zu veranstalten.

Grendel stellt hierzu die grundsätzliche Frage nach der finanziellen Förderung von IPZV-Hauptveranstaltungen durch den Bundesverband und deren zukünftigen Handhabung angesichts geringer zur Verfügung stehenden Finanzmitteln. Er bittet, diese Frage innerhalb der zuständigen Ressorts zu erörtern.

Zuständig: Ressortleiter Sport, Zucht und Jugend
Termin: Herbsttagungen 2014 der Ressorts

Mark Tillmann informiert über:

- die nach seiner Auffassung positive Einführung der neuen Leitgedanken,
- über die sehr guten Erfahrungen mit dem Projekt „offenes Richten“, das bei ca. 10 Turnieren angeboten wurde,
- eine beabsichtigte Fortführung dieses Projektes in 2015,
- über die geplante Fortbildungsmaßnahme im Herbst 2014 in Abstimmung zwischen **Döing/Heib**,
- über die Handhabung der Richtzeitsatzzeiten mit max. 8 Stunden aktiver Richtzeit, bei 12-stündiger Anwesenheit pro Turniertag,
- über die anstehende Auswahl der WM 2015 Richter,
- über die vorgesehene Einführung eines „Feedback-Bogens“ zu der Umsetzung der neuen Leitgedanken.

Heike Grundei informiert über:

- die stattgefundene DJIM 2014 auf dem Grenzlandhof,
- gesondert über die Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Kombinationswertung und den Versuchen der externen Einflussnahme auf die Abläufe innerhalb der Rechenstelle – siehe auch spätere Sonderbesprechung mit **Stefan Althans**,
- die finanziellen Schwierigkeiten innerhalb ihres Ressorts angesichts der knapper zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Sie spricht in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten und Zulässigkeit der finanziellen Umwidmung von Finanzmitteln innerhalb ihres Ressorts an. In enger Abstimmung mit **Grendel** werden hier bei Bedarf Möglichkeiten geschaffen werden.

Nach Abschluss der Informationen aus den Ressorts werden **Stefan Althans** und **Ulrike Schneider (1.V. und SV des LV Hessen)** zur Teilnahme an der Sitzung gebeten, um den Sonderpunkt der DJIM- Kombinationswertung zu besprechen.

Althans erläutert die nach seiner Ansicht aufgetretenen Fehler bei der Ergebnisermittlung der DJIM 2014 und die damit im Zusammenhang stehende Fehler der Rechenstelle.

Eckert und **Grundei** widersprechen den Ausführungen von **Althans** und verwahren sich gegen die erfolgte Art und Weise der Vorwürfe und der Versuche der direkten Einflussnahme von **Althans**.

Man verständigt sich abschließend darauf, dass das bestehende Regelwerk in diesem Punkt Lücken aufweist – Beispiel der bisher verwendete Begriff „Teilnahme“ – und dass die Ressorts Sport und Jugend die bevorstehenden Herbsttagungen nutzen werden, diese Lücken im Regelwerk zu heilen. Weiter besteht die Absicht, die bestehenden Strukturen der Ausrichtung von DIM und DJIM zu prüfen, im Bedarfsfall anzupassen und wo erforderlich auch zu ändern. Dies betrifft insbesondere auch den Bereich der offiziellen Turnierausschreibungen sowie die ggf. erforderlichen Anpassungen der IPZV-Gebührenordnung.

Zuständig: Ressortleitung Sport und Jugend

Termin: Herbstsitzungen 2014 der Ressorts/Regelwerke 2015

Durch gegenseitige, persönliche Entschuldigungen und deren jeweilige Annahme, wird der Vorgang befriedigend abgeschlossen.

Dringlichkeitsantrag Ressort Sport

Seitens der **Ressortleitung Sport/Eckert** wird in diesem Zusammenhang nachstehender Antrag als Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung gestellt:

Antrag:

Bei Turnieren, die mit der vom Verband zur Verfügung stehenden Turnier-Software ausgerichtet werden, ist ab dem 01.01.2015 seitens des Ausrichters ein aktiver, durchgehender und leistungsfähiger Internetzugang zu gewährleisten.

Dieser Passus wird mit sofortiger Wirkung Bestandteil der mit der Ausrichtung beauftragten Ausrichter von IPZV- Hauptveranstaltungen zu treffenden, schriftlichen Vereinbarungen.

Abstimmung: einstimmig JA

Termin: ab 01.01.2015

Zuständig: Ressortleitungen Sport und Jugend/ Bundesgeschäftsstelle

6. IPZV- Gala 2015

Die über **Stefan Althans** avisierte, denkbare Durchführung der IPZV- Gala 2015 in Kaufungen, kommt aus heutiger Sicht nicht zum Tragen. Weitere Bewerbungen einer Ausrichtung in 2015 liegen nicht vor.

Carsten Eckert informiert in diesem Zusammenhang über erste Überlegungen, die Gala 2015 ggf. in Berlin stattfinden zu lassen, in Verbindung mit einem für den März 2015 möglichen Eisturnier in Berlin. Da bisher aber noch keine Zusagen hinsichtlich der Zurverfügungstellung der erforderlichen Eisbahn in Berlin vorliegen, können weitergehende Aussagen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen. **Eckert** informiert zeitnah, sobald neue Erkenntnisse bestätigt vorliegen.

Zuständig: Carsten Eckert, weitere Information des Vorstands/ Präsidiums

Termin: baldmöglichst

7. Reinrassigkeit Islandpferd / WF

Eckert informiert über aktuelle Fälle mit Problemen der Reinrassigkeit und der damit verbundenen Nichterteilung einer FEIF- ID über WF. Dies hat u.U. weitreichende Folgen, die es für den Verband zu vermeiden gilt.

In der Erörterung der Sachlage ergeben sich unterschiedliche Sichtweisen und Einschätzungen.

Als zeitnahe Lösungsschritte werden ein Artikel im DIP zum Thema „Pferdekauf“, die damit verbundene Information der IPZV- Mitglieder sowie die Erläuterung der Zusammenhänge WF/FEIF- ID/Reinrassigkeit als sinnvoll angesehen.

Aus aktuellem Anlass, erscheint auch eine Klärung in der Frage „Besitzer eines Pferdes“ und die damit verbundene Eintragung in WF erforderlich. **Siepe-Gunkel** wird diese Thematik innerhalb des ZA in der bevorstehenden Herbstsitzung erörtern sowie Rücksprache mit der ZL der FEIF, **Marlies Grimm**, führen.

Zuständigkeit: DIP- Artikel, Wand/Späte
Besitzerregelungen: Zuchtausschuss/ Siepe-Gunkel
Termin: baldmöglich

8. Anträge und Beschlussvorlagen

Gesonderte Anträge/Beschlussvorlagen liegen nicht vor.
 Siehe hierzu aber Dringlichkeitsantrag unter TOP 5!

9. Termine

Thomas Schiller verteilt eine aktuelle Terminliste der bisher bekannten Sitzungs- und Veranstaltungstermine 2014 – 2016. Sofern noch keine Herbstsitzungstermine 2014 der Ressorts aufgeführt sind, bittet **Schiller** um zeitnahe Meldung durch die RL.

In diesem Zusammenhang ergibt sich eine grundsätzliche Diskussion über den turnusmäßigen Herbsttermin der gemeinsamen Sitzung mit dem Länderrat – in diesem Jahr am 28./29.11.2014.

Gemeinsam mit dem LR sollte abgestimmt werden, ob diese gemeinsame Sitzung nicht sinnvoller Weise zu Beginn eines Jahres durchgeführt werden sollte, Mitte Januar bis Ende Februar e.J. Dies könnten manche Entscheidungswege zeitlich entlastet und auch Regelwerke wie z.B. die IPO könnten einen anderen Gültigkeitszeitraum erhalten und ohne Zeitdruck überarbeitet werden.

Zuständig: Vorstand/Schiller
Termin: TO der gem. Sitzung Präsidium/Länderrat 2014

10. Verschiedenes

Schiller verteilt ein aktuelles Konzept – Stand: 25.08.2014 - von **Klaus Hübel/Susanne Burghardt** zur Organisation der Teilnahme/Präsentation des IPZV e.V. an der Equitana 2015 in Essen.

Dieses Konzept beinhaltet u.a. eine stärkere Einbindung und Unterstützung seitens der Landesverbände, dies sowohl personell, als auch finanziell.

Eckert macht erneut seine Auffassung zu einer Beteiligung an der Equitana deutlich und wiederholt seine bereits im Juni d.J. erfolgte Aussage, dass das Ressort Sport sich nicht an der Equitana 2015 aktiv und finanziell beteiligen wird.

Bad Salzdetfurth, den 07.09.2014

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller